

BESCHLUSSVORLAGE

erstellt am	30.07.2025	Vorlage-Nr.	7-108/25	Amtsleiter	Gez. Dillmann
Fachbereich	Amt für Bau und Klimaschutz	Einreicher	Administrator	Kenntnis LVB	Gez. Kleist
Beratungsfolge/Gremium	Datum		Behandlung/Empfehlung		Öffentlichkeitsstatus
Gemeindevertretung			Entscheidung		Ö

Auftragsvergabe für eine Machbarkeitsstudie / Variantenuntersuchung zur baulichen Zukunft für das Schul- und Kitagebäude

Sachverhalt und Begründung:

Die bauliche Situation der Schule „Uns Darßer Schaul“ und der Kita „Uns Darßer Kinnerstuw“ weist zunehmend strukturelle und funktionale Defizite auf. Bei regelmäßigen Begehungen sowie im laufenden Schulbetrieb wurden zahlreiche bauliche Mängel festgestellt, die sowohl die Gebäudesubstanz als auch die technische Ausstattung betreffen (z. B. veraltete Haustechnik, unzureichender Brandschutz, mangelhafte Barrierefreiheit, energetischer Sanierungsbedarf, Raum-empässe).

Im Zuge der laufenden Diskussion über den weiteren Umgang mit dem Schulgebäude stehen verschiedene Lösungsansätze zur Debatte:

- Neubau der Schule an bestehendem oder anderem Standort
- Umfassende Sanierung des Bestandsgebäudes
- Ausschließliche Behebung der gravierendsten Mängel als Minimalmaßnahme

Um eine fundierte und wirtschaftlich nachhaltige Entscheidung über die bauliche Zukunft der Schule treffen zu können, ist die Erstellung einer Machbarkeitsstudie bzw. Variantenuntersuchung zwingend erforderlich.

Die Gemeinde trägt als Eigentümer des Gebäudes die Verantwortung für die Bereitstellung eines sicheren, funktionalen und zukunftsfähigen Lernorts. Aufgrund des erheblichen Investitionsvolumens und der langfristigen Auswirkungen auf Schulbetrieb, Gemeindefinanzen und Standortentwicklung ist eine qualifizierte Entscheidungsgrundlage notwendig.

Die Machbarkeitsstudie dient dazu, folgende Ziele zu erfüllen:

- Objektive Bewertung der drei Handlungsoptionen (Neubau, Sanierung, Mängelbehebung)
- Transparente Gegenüberstellung der Investitionskosten und Folgekosten (Lebenszykluskosten)
- Bewertung von Risiken und betrieblichen Auswirkungen (z. B. Bauen im laufenden Betrieb, Interimsmaßnahmen)
- Berücksichtigung pädagogischer Anforderungen und künftiger Bedarfe (z. B. Inklusion, Ganztagsbetreuung, Digitalisierung)
- Ermittlung von Fördermöglichkeiten und deren Einfluss auf die Wirtschaftlichkeit

Die Studie wird durch ein externes Fachbüro erstellt und soll als Grundlage für die politische Entscheidungsfindung im Gemeinderat und für potenzielle Förderanträge dienen.

gez. S. Dawidowski
Bauamt

Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtkosten: 100.000		☐ keine finanzielle Auswirkungen
EUR		
Finanzierung		
Beschreibung (bei Investitionen auch Folgekostenberechnung beifügen – u.a. Abschreibung, Unterhaltung, Bewirtschaftung)		
Finanzierungsmittel im aktuellen Haushaltsplan vorhanden:	Produkt/Konto: 21802.0960000	Betrag: 300.000 EUR
Folgekosten in kommenden Haushaltsjahren:	Produkt/Konto:	Betrag:
Über- oder außerplanmäßige Aufwendung oder Auszahlung	Deckung erfolgt aus Produkt/Konto:	
über-/außerplanmäßige Aufwendung oder Auszahlungen sind gemäß § 50 (1) KV M-V nur zulässig, wenn sie unvorhergesehen und unabweisbar sind und die Deckung gewährleistet ist.		
Begründung der Unvorhersehbarkeit und Unabwendbarkeit: (Begründung erfolgt durch das einreichende Fachamt!)		
Beteiligung Amt für Finanzen:		gez. Prehl

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt in ihrer Sitzung am 07.08.2025, die Durchführung einer Machbarkeitsstudie / Variantenuntersuchung zur baulichen Entwicklung der Schule „Uns Darßer Schaul“ und der Kita „Uns Darßer Kinnerstuw“ in Auftrag zu geben. Die Verwaltung wird beauftragt, ein entsprechendes Vergabeverfahren durchzuführen und ein geeignetes Planungsbüro mit der Erstellung der Studie zu beauftragen.